

U
Samstag/Sonntag, 12./13. Mai 1962

Wer ist ER?

„Ich bin der gute Hirte“ (Joh. 10, 11)

Wer ist Jesus Christus? Diese Frage ist nicht nur eine Frage im Raum der christlichen Kirche, eine Frage des Glaubens. Wer Jesus Christus sei, würde die Welt auch dann noch fragen, wenn es keinen Glauben an ihn mehr gäbe. Auch dann nämlich könnte die Welt nicht ungeschehen machen, daß er ihr Angesicht entscheidend geprägt hat.

Aber könnte man dann auch noch die Antwort verstehen, die er selbst auf diese Frage nach ihm gibt? Die Antwort lautet: Ich bin der gute Hirte. In dieser Antwort steht, daß die Frage nach Jesus Christus zugleich die Frage nach uns selbst ist. Denn wo ein Hirte ist, da sind auch Schafe. Wo Jesus Christus ist, da sind auch wir. Nach ihm fragen bedeutet, auch nach uns fragen. Fragen, wer er sei, heißt fragen, wer wir sind. In der Entscheidung über Jesus Christus wird über uns selbst entschieden.

Das sollte jeder wissen, der nach Jesus Christus fragt: Mit solcher Frage stellt er sich selbst in Frage, setzt er sich selbst aufs Spiel. Wer das nicht möchte, wer nach Jesus Christus fragt, ohne dabei sich selbst einzusetzen, mag viele Antworten auf seine Frage bekommen, wer Jesus Christus sei. Die Antwort, die Jesus Christus selbst gibt, ist nicht darunter.

Auf diese Antwort aber kommt es an.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland